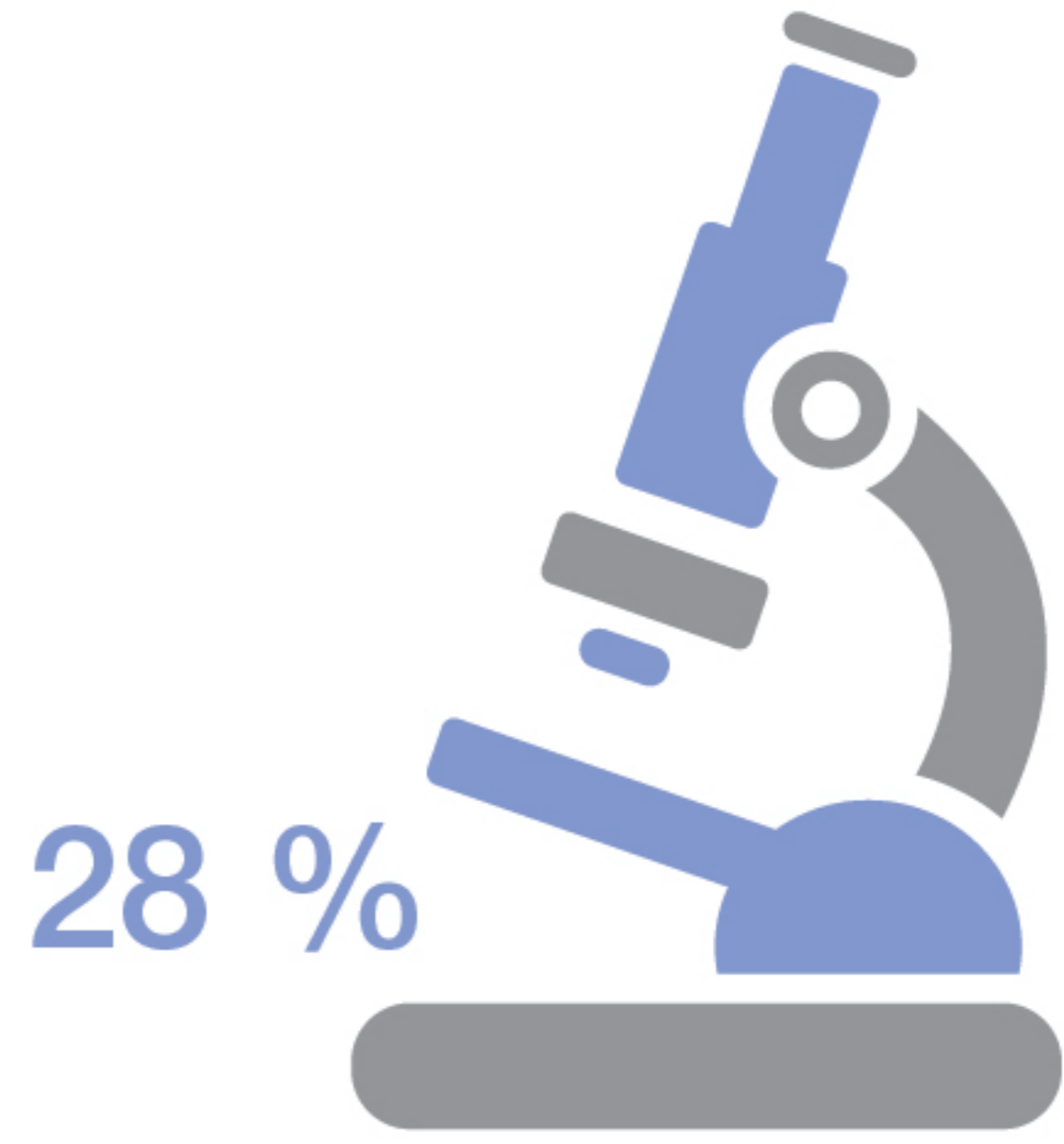


# Frauen in Naturwissenschaften und Technik



In Deutschland waren im Jahr 2022 1,1 Mio. Frauen in MINT-Berufen tätig. Das entspricht einem Anteil von 15,8 %. <sup>1)</sup>



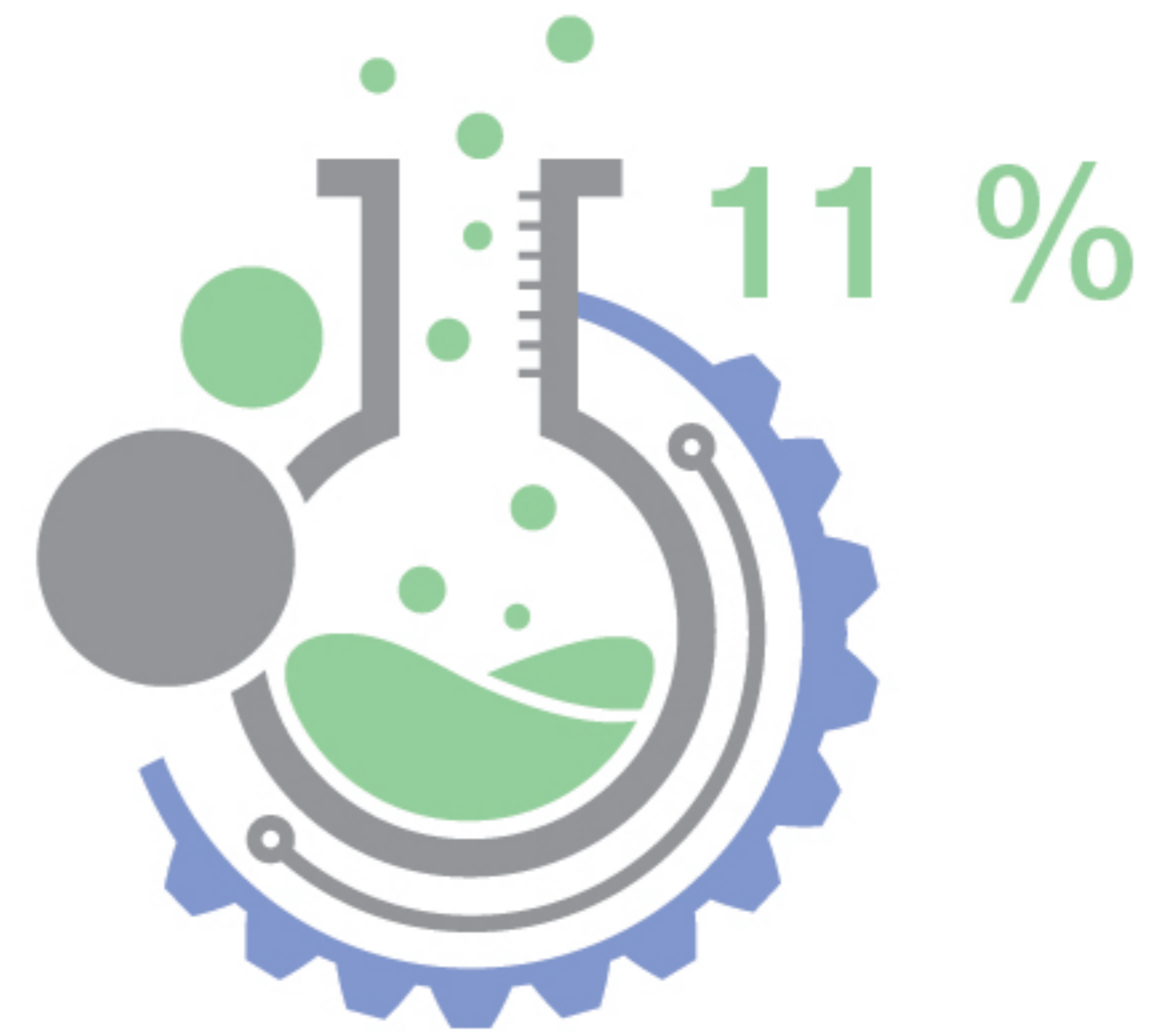
Weniger als ein Drittel der Angestellten in der Forschung sind weiblich, damit landet Deutschland in Europa auf dem viertletzten Rang vor Frankreich, Tschechien und den Niederlanden. <sup>2)</sup>

## Frauen in Studium und Ausbildung

347.195

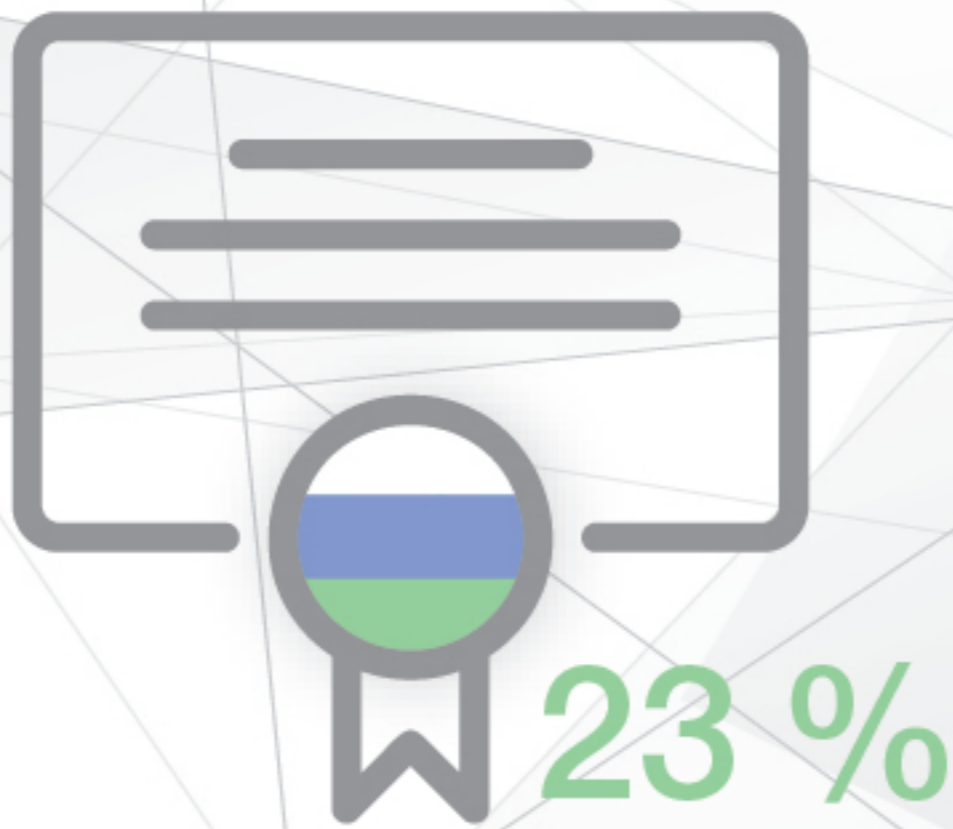


Im Semester 2021/2022 waren in Deutschland fast 350.000 Frauen in einem MINT-Studienfach eingeschrieben, das entspricht einem Anteil von 32 %. <sup>3)</sup>



Im Jahr 2022 waren 11 % der MINT-Auszubildenden in Deutschland Frauen. <sup>3)</sup>

## Erfinderinnen und Nobelpreisträgerinnen



Der Frauenanteil bei Erfindernennungen für internationale Patentanmeldungen aus Deutschland lag im Jahr 2021 bei 22,9 %. <sup>4)</sup>



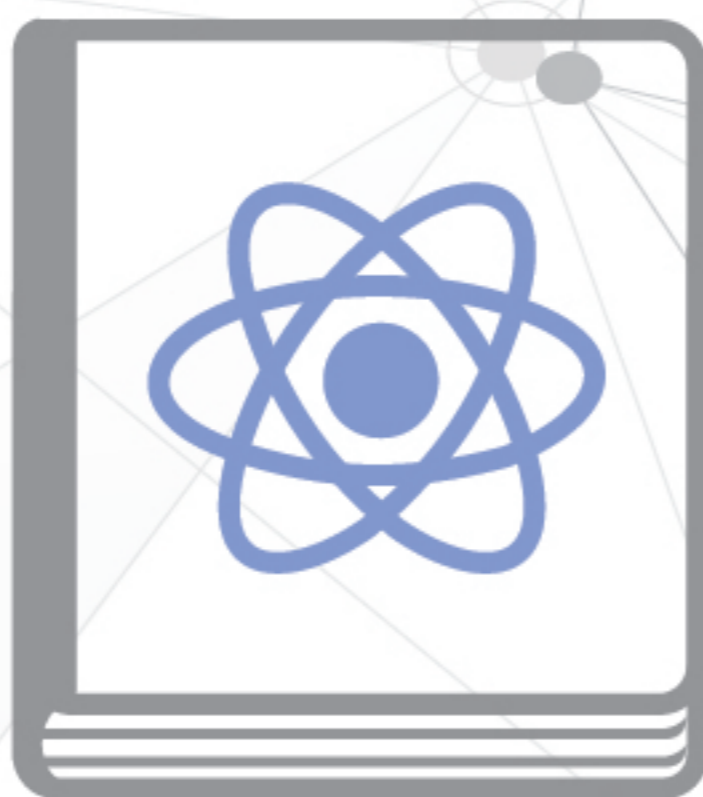
Von insgesamt 625 Nobelpreisträgern in Physik, Chemie und Medizin waren nur 23 Frauen, davon eine aus Deutschland.

## Bevorzugte MINT-Schulfächer von Mädchen

15 %



25 %



46 %



46 %



Nur 15 % bzw. 25 % der Mädchen wählen Informatik oder Physik als Leistungskurs. Die Fächer Chemie und Mathematik weisen dagegen mit einem Schülerinnenanteil von jeweils 46 % eine beinahe ausgewogene Zusammensetzung auf. <sup>5)</sup>

Quellen: <sup>1)</sup> IDW, MINT-Herbstreport 2022; <sup>2)</sup> Unesco Institute for Statistics, 2019; <sup>3)</sup> Destatis.de, 2022; <sup>4)</sup> WIPO, 2022 <sup>5)</sup> Acatech, MINT-Nachwuchsbarometer, 2022